

Dritter Platz bei den Landesmeisterschaften

Am Tage der Sonnenfinsternis ging es für 11 Jungen und ein Mädchen der Johannes-Gutenberg-Schule zu den Landesmeisterschaften im Handball nach Wohltorf. In Wohltorf trafen 96 Handballer aus ganz Schleswig-Holstein aufeinander. Sowohl die 4 Bezirksmeister der Mädchen, als auch die 4 Bezirksmeister der Jungen kreuzten hier ihre Klingen.

Unsere Schule wurde vertreten durch Ben Hirsching im Tor, auf Linksaußen Noah Schlichthaber und Nico Bargmann, auf Rückraum links Robin Höppner und Finn Schrader, auf Rückraum Mitte Johannes Weber und Mattes Rupprecht, auf Rückraum rechts Tim Klostermeyer, auf Rechtsaußen Mailin Petersen, Erik Hümme und Janne Splieth und am Kreis Simonas Paukste.

Unser erster Gegner war die Brüder-Grimm-Schule aus Rellingen. Wir legten los wie die Feuerwehr und gingen gleich mit 2:0 in Führung. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten kam auch der Gegner zunehmend besser ins Spiel und glich beim 3:3 aus. Auch nach dem 4:4 hatten wir noch zahlreiche Möglichkeiten, die wir allerdings ungenutzt ließen, so blieb es beim 4:4.

Im zweiten Spiel wartete nach langer Pause die Schule aus Flensburg-Handewitt auf uns. Zu Anfang sah es nach einem leichten Spiel für die Bundesliganachwuchshandballer aus. Schnell lagen wir 1:3 hin, doch mit großer, kämpferischer Moral konnten wir beim 4:4 erstmals ausgleichen, dann hielt unser Keeper einen Siebenmeter, ehe wir das 4:5 kassierten. In der Schlussminute hatten wir per Tempogegenstoß noch die Chance zum Ausgleich auf der Hand, leider ging der Ball knapp am Tor vorbei. So unterlagen wir am Ende knapp mit 4:5.

Im letzten Spiel mussten wir uns mit der gesamten E-Jugend der HSG Schülup-Westerrönfeld von der Grund- und Gemeinschaftsschule Westerrönfeld auseinandersetzen. In diesem Spiel standen wir auf verlorenem Posten. Der individuellen Klasse der Gegenspieler konnten wir auch als Team nur wenig entgegensetzen. Etwas frustrierend war das 2:9 schon, auch wenn wir uns tapfer gewehrt haben und „ein Gürteltier mit Silberblick besser gepiffen hätte (O-Ton eines Spielers).

Umso erfreulicher war es für unser Team, dass wir punkt- und torgleich mit der Grimm-Schule aus Rellingen den 3. Platz erreicht hatten. Der Lohn war eine Bronzemedaille und auf dem abschließenden Siegerfoto war die Freude schon wieder zu sehen, für die „Fast-Verlierer“ (O-Ton eines Schülers). Ich denke, dass die ganze Mannschaft ein Gewinnerteam ist, denn wer so weit gekommen ist, der hat schon Einiges geleistet. Ich kann mich bei meinem Team für den tollen Einsatz nur bedanken und hoffe, dass euch die Turniere samt zusätzlicher Trainingsstunden viel Freude gemacht haben.

Ein ganz großer Dank gebührt auch den Eltern für die großartige Unterstützung, mit dem Fahren und Fotografieren und den lautstarken Anfeuerungsrufen von der Tribüne.

